durch Krieg verderbtes Land / durch gute Friedens-anstalten und ersprießliche Regierung wieder auffzubringen sey. Dañ / wie in vollem lauff der Waffen der **Krieges-Raht** allenthalben erfordert / gehört und vorgezogen wird: Also ist / nach erlangtem Frieden / kein lieblichere / angenehmere und nutzlichere stimm / als eines guten **Friedens-Rahts** / welcher mit vernunfft und art / wie Herzen und Underthanen / in gutem vernehmen / das Land in verbessertem auffnehmen / und die Regierung in Gott gefälliger verwaltung bestehen mögen / an die hand zu geben und einzurahten weist. Man könte auch wol und billich dieses artige Werck nennen / eine **Teutsche** POLITICAM, oder **Regenten-Kunst.** Aber der verständige Leser / mag hierinn sein eigen urtheil / welches nicht anders als wol außfallen kan; gebrauchen / und es wie Er will / tituliren. Deß Herrn Authoris Herrn Sohn / so mit raht und that einem löblichen Ritterstand / als desselben vornembstes glied und grosse zierde / bey und vorständig ist / hat man grossen danck zusagen / daß